

Pralles Leben in der Burg

Lions wissen vortrefflich den Wein- und Musikgeschmack ihrer Gäste vorauszuahnen



Rund 3000 Besucher kamen an den insgesamt drei Tagen des Weinfestes in die Burg und ließen sich die edlen Tropfen bei bester Laune schmecken. Foto: Hirschmann

Da ging wieder richtig die Post ab in der Burg: Der Lions Club Bad Vilbel Wasser-Burg hatte zu seinem dreitägigen Weinfest geladen und die Besucher ließen es sich bei toller Live-Musik und ausgesuchten Weinen gut gehen.

Bad Vilbel. Zum Auftakt ließen es am Freitagabend „Edu & The Shakers“ richtig krachen. Die sechs Musiker haben bereits im Vorjahr mit mitreißenden Hits aus den 50ern bis 70ern Jahren die Festbesucher begeistert. Im Jahr 2002 haben die Lions erstmals ein Weinfest organisiert, um mit dem Erlös die Sanierung der Burganlage zu unterstützen. Seitdem ist das dreitägige Event am Wochenende nach Ende der Burgfestspiel-Saison zu einer festen Einrichtung des Festkalenders der Quellenstadt geworden.

Gut 3000 Gäste hätten in diesem Jahr bei Wein, Musik und guter Stimmung gefeiert, schätzt Dominik Kuhn, Sprecher der Burg-Lions. Ein Spendenaufkommen von 10 000 Euro oder mehr sei „drin“, zeigte er sich optimistisch. Schon allein deswegen, aber auch wegen der eigenen Feierlaune mischt sich alljährlich Bürgermeister Thomas Stöhr unter die Gäste. So blieb ihm zu-

sammen mit der amtierenden Quellenkönigin Michelle I. auch wieder die offizielle Eröffnung am Samstagnachmittag vorbehalten. Er lobte die Lions für ihr Engagement und bezeichnete das „wunderbare“ Fest als eine kulturelle Bereicherung der Stadt. Ein Dank, den die amtierende Präsidentin, Sabine Kleiber, an die vielen Sponsoren, Helferinnen und Helfer weitergab.

Während des Weinfestes wurden vom Lions Club auch zwei Jugendpreise für besondere Naturprojekte und ein Sonderpreis vergeben. Der erste mit 250 Euro dotierte Preis ging an eine Gruppenarbeit der Regenbogenschule zum Entwicklungszyklus des Schmetterlings. Den zweiten Preis mit 175 Euro erhielt die Bio-AG der Saalburgschule für eine Arbeit über Bienen und deren Lebensumfeld. Mit dem ebenfalls mit 175 Euro dotierten Sonderpreis wurde Tanja Tahmassebi-Hack für ihre musikalischen und dramaturgischen Leistungen für das Bienenmusical im Rahmen der Bad Vilbeler Ferienspiele bedacht.

Die große Party ging am Samstagabend mit einem erneuten musikalischen Höhepunkt weiter. Die etwa 30 Musiker zählende Formation „Vorsicht Gebläse“ aus Fulda sorgte mit Hits aus der Rock- und

Popmusik, des Souls und des Funks mit tollen Bläsesätzen und einer die Band tragenden Rhythmusgruppe für ausgelassene Stimmung. Trotz des nicht gerade beständigen Wetters „hat wohl keine Maus mehr in den Burghof gepasst“, war Dominik Kuhn begeistert.

Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen des Laufsports. Zur Wahl standen ein Halbmarathon entlang der Nidda, ein zehn Kilometer langer Jedermann-Lauf sowie eine fünf Kilometer lange Walking-Tour. Start- und Zielort war an der Burg. Organisiert wurden diese Läufe vom Netzwerk Körper mit Ansgar Schultheis sowie von Mathias Weck. Auch dort wurde der Erlös aus den Startgeldern mit rund 7000 Euro für eine karitative Einrichtung in Bad Vilbel bestimmt.

Den musikalischen Schlussakkord setzte am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr mit klassischen Soul- und Swing-Nummern, Evergreens und Filmmelodien die famose Big Band der Telekom, die vielen Besucher bereits von ihrem Auftritt vor einigen Jahren in bester Erinnerung war. „Es war ein super Fest mit tollen Gästen, erlesenen Weinen und kulinarischen Raffineszen“, resümierte Kuhn. (hir/sng)